

ANLAGE IBA_BUERO

5. Bericht im Gemeinderat, Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss

5. Juli 2017

A. THEMATISCHER RÜCKBLICK

Ein Großteil der operativen Arbeit des IBA_BUEROS konzentrierte sich 2017 auf den Abschluss der Planungsphase 0 des Referenzraums PHV. Ein Bericht zum Fortschritt erfolgt in der Sitzung.

PROJEKT- UND KANDIDATENQUALIFIZIERUNGEN

Daneben wurde die inhaltliche, organisatorische und finanzielle Unterstützung der IBA_PROJEKTE und IBA_KANDIDATEN sowie der Entwicklung von Projektideen zu den IBA Handlungsfeldern fortgesetzt. Hervorzuheben ist hierbei die Kooperation mit der Crowdfunding-Plattform SPONSORT, mit deren finanzieller Unterstützung ein Wettbewerb um fünf zur Wahl stehende Meilensteine ausgelobt wurde. Nach rund 3.000 abgegebenen Stimmen werden dem Gewinner Collegium Academicum 10.000 Euro für einen Prototypen ihres Studierendenzimmers zur Verfügung gestellt.

IBA@WORK 2017

Das 2016 begonnene Format fand 2017 seine Fortsetzung. So lud der IBA_KANDIDAT Forum Adenauerplatz am 19. Mai zur Vernissage einer Ausstellung und Installation auf den Adenauerplatz ein. In Vorbereitung der Veranstaltung wurde die Unterführung gestrichen und grundsätzlich gereinigt. Ausstellung und Installation stießen auf eine gute Akzeptanz. „Atemberaubende Architektur statt verwaister Verkehrsinsel“ titulierte die RNZ.

IBA_PARTNER TREFFEN No. 3

Am 18. Januar 2017 fand im DAI das dritte Treffen des Initiativkreises IBA_PARTNER statt. Auf Einladung des ersten Bürgermeisters trafen sich Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Umwelt und Kultur. Das Initiativkreistreffen, das u.a. der Ansprache potenzieller Sponsoren dient, wurde unterstützt von Epple, HeidelbergCement, der Heidelberger Volksbank und dem Weinhaus Fehser.

BÜRGERFORUM PHV_NEXT

Am 29. März 2017 fand im Hermann-Maas-Haus in Kirchheim das 4. Bürgerforum im Kontext der Erarbeitung der Entwicklungsvision PHV_NEXT statt. Es war eine mit mehr als 300 Interessierten außerordentlich gelungene Veranstaltung im Beisein aller beauftragten Architekten_innen und Planer_innen sowie des Oberbürgermeisters und des Ersten Bürgermeisters. Das Bürgerforum stieß sowohl auf das Interesse der überregionalen als auch der bundesweiten Fachpresse.

ENTWURFSWORKSHOP PANTA RHEI

Im Kontext der vom Interkulturellen Zentrum initiierten Wochen gegen Rassismus lud die IBA gemeinsam mit der Architektenkammer Baden-Württemberg Kammergruppe Heidelberg, dem Bund Deutscher Architekten Kreisgruppe Heidelberg in Kooperation mit dem IZ am 17. März 2017 zu einem Entwurfsworkshop ein, der am Beispiel Bergheims insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund ansprach, sich ihre Vorstellungen zur Entwicklung des Stadtteils zu machen.

HEIDELBERGER STADTGESPRÄCHE No. 5

Die inzwischen bewährte Tradition der Kooperation mit formAD e.V., der baukulturellen Initiative Heidelbergs, fand im 5. Stadtgespräch zum Thema Plakatieren am 30. Mai 2017 ihre Fortsetzung. In der gut besuchten Chapel im Mark Twain Village diskutierten Planer_innen mit interessierten Bürgern_innen ein nicht nur in Heidelberg sehr emotional geprägtes Thema. Die Lokalpresse berichtete darüber.

BERGHEIM WEST

Auf Initiative der Fraktionen der CDU und der Grünen fand in Zusammenarbeit mit der IBA ein Workshop zur Zukunft von Bergheim West statt. Mit über 20 Personen aus unterschiedlichen Gemeinderatsfraktionen, dem Stadtteil, Verbänden und Bürgern_innen wurde diskutiert und visualisiert. Ein Ideenbrainstorming schloss mit einer langen Konsens- und einer kurzen Dissens-Liste, die eine belastbare Grundlage für die weitere Arbeit des für die IBA außerordentlich interessanten Referenzraums Bergheim zum Thema „Wissen | schafft | Stadt“ lieferte.

In Bergheim kann man wie an keinem anderen Stadtteil Heidelbergs die Veränderungsdynamiken der Europäischen Stadt von der Industriegesellschaft hin zur Wissensgesellschaft erforschen und deren städtebauliche Implikationen umsetzen. So gesehen bietet sich Bergheim West als natürliches Pendant zum PHV an, wo die IBA gemeinsam mit der Stadt strategische Planungen für die „Wissensstadt von morgen“ entwickelt.

BERICHT AUS DEM KURATORIUM

Der Stand der Qualifizierungen der verbliebenen KANDIDATEN und PROJEKT Kulisse wurde ausführlich erörtert. Das KURATORIUM empfahl dem Aufsichtsrat in seiner 9. Sitzung am 24. März 2017 den IBA_KANDIDATEN „Energie- und Zukunftsspeicher“ der Stadtwerke den PROJEKTSTATUS zu verleihen,

Die Arbeiten an der Entwicklungsvision PHV wurden positiv gewürdigt. Das KURATORIUM hat sich aufgrund der Relevanz der Arbeit zu einer Sondersitzung am 27. Juni 2017 in Heidelberg getroffen. Ein Bericht zu den Ergebnissen der Diskussionen erfolgt in der Sitzung.

Das KURATORIUM empfiehlt mit Nachdruck in der Altstadt ein IBA_PROJEKT zu entwickeln. Die Altstadt steht wie Bergheim und das Neuenheimer Feld für einen wichtigen Entwicklungstyp der Wissenschaftslandschaften. Es wird vorgeschlagen, über ein Citizen-Science-Projekt Wissen über die Heidelberger Altstadt zu generieren. Mitglieder des KURATORIUMS wurden gebeten, einen praktikablen Ansatz zu entwickeln.

Seitens des Expertenrats des Bundesbauministeriums wurde Prof. Dr. Walter Siebel als Begleiter der IBA Heidelberg benannt. Im Rahmen eines informellen Treffens zwischen Aufsichtsrat und Kuratorium sowie in der Kuratoriumssitzung selbst machte er sich persönlich ein erstes Bild der Heidelberger IBA und gab bereits wertvolle Anregungen.

FORUM „Wissen | schafft | Stadt“

Die IBA lud am 23. Juni 2017 in Kooperation mit Stadt, Land und Universität zum 3. FORUM „Wissen | schafft | Stadt“ ein. Ziel des FORUMS ist die Verständigung auf und Entwicklung von einem konsensfähigen Leitbild der Knowledgepearl Heidelberg zwischen Stadt, Land und den ortsansässigen wissenschaftlichen Einrichtungen. Hinzu kommt die Herausarbeitung von Projektvorschlägen, die dieses Leitbild mit Inhalt erfüllen.

PRESSE

Die RNZ hat das Interesse an der IBA nicht verloren, die überregionale Presse hat ihr Interesse entdeckt. Es wird eifrig recherchiert und diskutiert, so dass neben den konkreten Fortschritten einzelner KANDIDATEN auch immer wieder Raum ist, um die großen Linien der Öffentlichkeit zu vermitteln.

B. PHV_NEXT

PHV_NEXT GENERATION

Die inzwischen abgeschlossenen Szenarien zu den IBA Handlungsfeldern Wissenschaften + Wirtschaft, Bildung + Lernräume, Vernetzungen + Digitalisierung sowie Urbane Stoffkreisläufe flossen in die unter Federführung von Prof. Kees Christiaanse (ETH Zürich) erarbeitete Entwicklungsvision PHV_NEXT ein.

Als Ergebnis liegen nunmehr Thesen und Bilder zur „*Wissensstadt von morgen*“ auf PHV vor, die Grundlage der Weiterentwicklung in Ideenkonkurrenzen für einzelne Teilräume bilden sollen.

Der Gesamtprozess stellte sich wie folgt dar:

31. Mai 2016	Auftakt im Rahmen des 1. Bürgerforums zur Vorstellung des Gesamtprozesses
Mai bis September 2016	Erarbeitung der Szenarien zu den Handlungsfeldern Wissenschaften + Wirtschaft (1) sowie Vernetzungen + Digitalisierung (2) inkl. Design-Thinking-Workshops
28. Juni 2016	Werkstattgespräch Digitalisierung
Juli bis November 2016	Erarbeitung der Szenarien zu den Handlungsfeldern Bildung + Lernräume (3) sowie Urbane Stoffkreisläufe (4) inkl. Design-Thinking-Workshops
23. September 2016	Bürgerforum 2 zu den Szenarien 1 + 2

- | | |
|-------------------------|---|
| 29. November 2016 | Austausch zwischen den Szenarieteams und KCAP (Kees Christiaanse) |
| 15. Dezember 2016 | Bürgerforum 3 zu den Szenarien 3 + 4 sowie erste verwaltungsinterne Vorstellung aller Szenarien |
| 14. Februar 2017 | Werkstattgespräch Wohnen 1 |
| Juni 2016 bis März 2017 | Erarbeitung der Entwicklungsvision PHV_NEXT |
| 7. März 2017 | Besprechung der Ergebnisse mit den Bürgermeistern und Fraktionsvertretern_innen |
| 29. März 2017 | Bürgerforum 4 Vorstellung der Entwicklungsvision |
| April 2017 | Erarbeitung des KOMPENDIUMS PHV_NEXT durch die IBA |
| 22. Mai 2017 | Diskussion der Ergebnisse der Entwicklungsvision in einem Verwaltungsworkshop |
| 14. Juni 2017 | Werkstattgespräch Prozessorganisation |
| 5. Juli 2017 | IBA_BERICHT im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss zum Thema PHV_NEXT |
| 14. Juli 2017 | Akteurskonferenz Wissenschaften und Wirtschaft |
| 17. Juli 2017 | Akteurskonferenz Digitalisierung und Mobilität |
| 18. Juli 2017 | Werkstattgespräch Wohnen 2 |
| 20. September 2017 | Diskussion der Ergebnisse des Abstimmungsprozesses zur Entwicklungsvision PHV_NEXT im Konversionsausschuß |
| 5. Oktober 2017 | Grundsatzbeschluss zur Entwicklungsvision PHV_NEXT im Gemeinderat |

Die Arbeiten an der Entwicklungsvision PHV_NEXT wurden sowohl von der lokalen als auch der bundesweiten und internationalen Presse gewürdigt.

Eine Erläuterung der Ergebnisse der Entwicklungsvision erfolgt in der Sitzung.

C.

THEMATISCHER AUSBLICK

IBA LAB No. 5 | LANDESVERTRETUNG BADEN WÜRTTEMBERG BERLIN

Am 27. September lädt die IBA Heidelberg zu ihrem LAB No. 5 „Die Wissensstadt von morgen“ in die Landesvertretung Baden Württemberg ein. Wissenschaftsministerin Theresia Bauer wird das LAB eröffnen und an der Abschlussdiskussion teilnehmen.

Der Bericht zum Programm erfolgt in der Sitzung

EXPO REAL | MÜNCHEN

IBA und Stadt Heidelberg erhalten mit PHV_NEXT bei der EXPO REAL vom 4. bis 6. Oktober neben ihrer Beteiligung am Stand der Metropolregion einen zusätzlichen exklusiven Auftritt im Rahmen des Urban Innovation Forums der Messe München, das beispielhaften städtebaulichen Projekten eine besondere Plattform zur Verfügung stellt.

Der Bericht zum Programm erfolgt in der Sitzung

ZWISCHENPRÄSENTATION 2018 | HEIDELBERG

Von Ende April bis Anfang Juli 2018 wird die IBA in ihrer Zwischenpräsentation „Das Wissen der Stadt“ die Ergebnisse der fünfjährigen Arbeiten im zukünftigen Mark Twain Center der interessierten Öffentlichkeit vorstellen. Die IBA wird die Räume des dann weitestgehend instandgesetzten Mark Twain Center zwischennutzen.

Durch die Einbindung lokaler Programmpartner wie dem Theater, dem Kunstverein, dem DAI, formAD u.a. wird die Ausstellung als Teil des Heidelberger Kulturprogramms zu einem temporären Kompetenzzentrum für die urbane Wissensgesellschaft werden.

Der Bericht zum Ausstellungskonzept erfolgt in der Sitzung.

D.

RESUMEE

Im vierten Jahr ihres Bestehens hat die IBA einen konstruktiven Platz in der Stadtgesellschaft sowie der überregionalen Fachöffentlichkeit gefunden.

Von Heidelberg wird inzwischen nicht nur wegen der Schönheit der Stadt und der Landschaft und dem herausragenden Ruf der wissenschaftlichen Einrichtungen gesprochen, auch die planerisch interessierte Fachöffentlichkeit nimmt die Aktivitäten Heidelbergs zustimmend zur Kenntnis.

Dies hat mit dazu beigetragen, dass DER ANDERE PARK in der Südstadt von einer Expertenkommission des Bundes als Premiumprojekt des nationalen Städtebaus ausgewählt wurde. Der für die Nationalen Projekte

zuständige Staatssekretär des Bundes Florian Pronold hat der Stadt die Plakette in Heidelberg persönlich überreicht.

Das im März 2017 erschienene LOGbuch No. 1 „Die Wissensstadt von morgen – Reflexionen“ trug ebenso seinen Teil an dem zunehmenden Interesse der Fachöffentlichkeit bei.¹

Auch durch die experimentellen Arbeiten am PHV erfolgte ein „Quantensprung“ in der öffentlichen Wahrnehmung. Dies führte u.a. dazu, dass die IBA und Stadt Heidelberg einen exklusiven Auftritt im Rahmen der EXPO REAL in München erhalten.

So gesehen hat sich die IBA bereits heute für die Stadt Heidelberg gelohnt, inhaltlich wie finanziell. Nimmt man nur die knapp 6 Mio. Euro Bundesförderung für die Südstadt, übersteigt dies die stadtseitige Förderung der IBA Geschäftsstelle in den ersten 4 Jahren deutlich.

Trotz all dieser Erfolge beteiligt sich das Land noch immer nicht im erforderlichen Maß an dem Jahrhundertprojekt. Inzwischen wurden die Gespräche zum für den Städtebau zuständigen Wirtschaftsministerium intensiviert. Belastbare Ergebnisse stehen noch aus.

Michael Braum | Prof.
2. Juni 2017

¹ Das LOGbuch No. 2 „Die Wissensstadt von morgen_Projektideen“ wird im März 2019 erscheinen. Es dokumentiert die in der Zwischenpräsentation vorgestellten Themen und Projekte. Das LOGbuch No. 3 „Die Wissensstadt von morgen_Projekte + Prozesse“ erscheint 2022 zur Abschlusspräsentation.